

Ergebnis vom Wochenende

SpVggZaisersweiher I : FC Nußbaum I 3:0 (Torschützen Zsch: Ü. Sendere, S. Altuntas, J. Wyrich)

Spielbericht SpVggZaisersweiher : FC Nußbaum

Das Spiel in der ersten halben Stunde war etwa so wie das Wetter und das war beschissen. Der ein oder andere Zuschauer dürfte schon bereit haben, dass er sich das bei diesem Schmuttelwetter angetan hat. Ende der ersten Halbzeit wurde es etwas besser und man sah auch mal eine gelungene Kombination. In der 37. Spielminute konnte Ümit Sendere nach einer gelungenen Kombination und der anschließenden Flanke von Robin Knothe den Ball aus kurzer Entfernung über die Linie drücken zum 1:0. Kurz nach der Halbzeitpause hatte Nußbaum Glück, dass Samet Altuntas mit seinem Kopfball nur die Latte traf. In der 66. Spielminute machte es Samet Altuntas besser und erzielte das 2:0. Ümit Sendere war dieses mal der Vorbereiter. In der 70. Spielminute machte Zaisersweiher den Sack zu. Der Nussbaumer Torhüter Julian Brecht konnte einen Schuss von Robin Knothe noch abwehren, doch dann kam Jannik Wyrich und staubte zum 3:0 ab. Nußbaum hatte in der Offensive einfach zu wenig zu bieten und konnte Zaisersweiher auch nie gefährlich werden, deshalb war der Sieg auch verdient. Aber eines musste man den Jungs aus Nußbaum lassen. Trotz Niederlage saßen die Jungs noch im Zaisersweihermer Clubhaus zusammen, was man von den Zaisersweihermern Spieler nicht unbedingt behaupten konnte.

Mannschaftsaufstellung: M. Rößler, S. Zimmermann, J. Wyrich, T. Schwarzbäcker, A. Wyrich, D. Österle (61. S. Metzinger), R. Knothe, I. Özcan (81. H. Kolb), Ü. Sendere, Ö. Sasmaz, S. Altuntas (83. P. Reichert)

Fazit Vorrunde Aktive Mannschaft:

Die Spielvereinigung legte einen optimalen Start hin und schnupperte sogar schon an den ganz oberen Plätzen. Es gab sehr gute Spiele wie zum Beispiel gegen Feldrennach oder Langenalb und deutliche Siege wie z.B. gegen Fatihspor. Aber es gab auch unnötige Punktverluste wie gegen Niefern als man in der 92. Spielminute noch den Ausgleich kassierte. Je schlechter das Wetter im Herbst wurde und je schlechter die Platzverhältnisse wurden, desto schlechter wurde auch die Spielvereinigung, da die spielerischen Elemente nicht mehr so zum tragen kamen. Der Negativhöhepunkt war dann sicherlich die 5:0 Niederlage gegen Öschelbronn. Zum Glück gab es dann noch vor der Winterpause einen versöhnlichen Abschluss gegen Nußbaum (erstes Rückrundenspiel). Da die Spielersituation aufgrund der vielen Studiengänger wahrscheinlich nicht wesentlich besser wird und man die fehlenden Trainingseinheiten halt schon merkt, sollte man den Tabellenkeller nicht aus den Augen verlieren, denn bis auf die ganz hinteren Mannschaften ist alles sehr dicht zusammen. Das Ziel muss sein, nichts mit dem Abstiegskampf zu tun zu haben. Vorsicht sei geboten, denn erfahrungsgemäß ist bei der Spielvereinigung die Rückrunde meist schlechter als die Vorrunde.